

Wirtschaft | Gomina AG mit dem «Goldenen Caesar» 2015 ausgezeichnet

Unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor

NIEDERWALD | Mit Sägeblättern für die Knochenchirurgie hat Gomina AG den Turnaround geschafft. Am Donnerstag bekam die Gommer Hightechfirma den «Goldenen Caesar» verliehen.

Die mit 10 000 Franken dotierte Auszeichnung wird jährlich an Gommer Unternehmen verliehen, die zur wirtschaftlichen Entwicklung des Goms beitragen. Und das trifft auf die Gomina AG in ganz besonderem Masse zu.

Alles aus eigenem Haus

Die 1974 gegründete Firma war früher ein klassischer Zulieferer. Sie fertigte anfänglich Komponenten für Elektromotoren und später Sägeblätter für Taschenmesser, Multifunktions- und vor allem Elektrowerkzeuge. «Die Gomina war quasi die verlängerte Werkbank von Bosch-Scintilla», erinnert sich Bruno Erzinger, der 2001 gemeinsam mit Urs Mutter die Geschäftsführung übernommen hat. Die Abhängigkeit und das Risiko, dass die Auftraggeber die Produkte plötzlich selber herstellen oder die Produktion aus Kostengründen ins Ausland verlagern, bewogen das Unternehmen zu einer strategischen Neuorientierung.

«Wir wollten ein eigenes Produkt anbieten und haben uns dabei auf unsere Kernkompetenzen besonnen», berichtet

Erzinger. Entgegen gängigen Managementstrategien habe man alle Produktionsprozesse – vom Rohmaterial bis zum Endprodukt – selber beherrschen und im eigenen Haus abwickeln wollen. Dieses Insourcing hat sich ausgezahlt. Die Gomina AG ist heute ein führender Hersteller von Sägeblättern für die Knochenchirurgie – und mit ihren mehr als 30 Mitarbeitenden auch ein unverzichtbarer Wirtschaftsfaktor für die Gemeinde Niederwald und die gesamte Region.

Lob von der Jury

«In der Gomina AG vereinen sich unternehmerische Beharrlichkeit, Wille zur Kontinuität, technische Innovationskraft und cleveres Nischenmarketing auf ideale Weise», begründet die elfköpfige Jury die Wahl der diesjährigen Preisträgerin. Anlässlich der Preisverleihung am Donnerstag in Niederwald betonten die Preisstifter Franz und Claudia Mattig zudem, dass sich das Unternehmen trotz der aktuellen Euro-Schwäche im internationalen harten Marktumfeld erfolgreich behauptet: «Die Gomina AG hat rechtzeitig die nötigen Schritte eingeleitet und Massnahmen umgesetzt, um die verschärfte Gangart erfolgreich mitgehen zu können.»

Das Unternehmen vermarktet seine Produkte inzwischen in 13 Ländern. Währungsorgen plagten Bruno Erzinger dennoch wenig: «Unsere



Präzisionsarbeit. Geschäftsführer Bruno Erzinger (links) begutachtet mit Werner Karlen frisch geschliffene Sägeblätter.

FOTO WB

Kalkulation gründet schon seit 2007 auf der Euro-Franken-Parität.» Die Zeit, in der die Nationalbank den Euro gestützt habe, sei bei der Gomina genutzt worden, «um kräftig zu investieren», so der Geschäftsführer.

Anerkennung und Ansporn

Bruno Erzinger freut sich über den «Goldenen Caesar». Die

Auszeichnung sei eine Anerkennung für die geleistete Arbeit und zugleich ein Ansporn, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen.

Nicht zuletzt sieht Erzinger den Preis aber auch als Dank an die Mitarbeitenden, die mit viel Herzblut ihrerseits zum wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens beitragen. **fm**

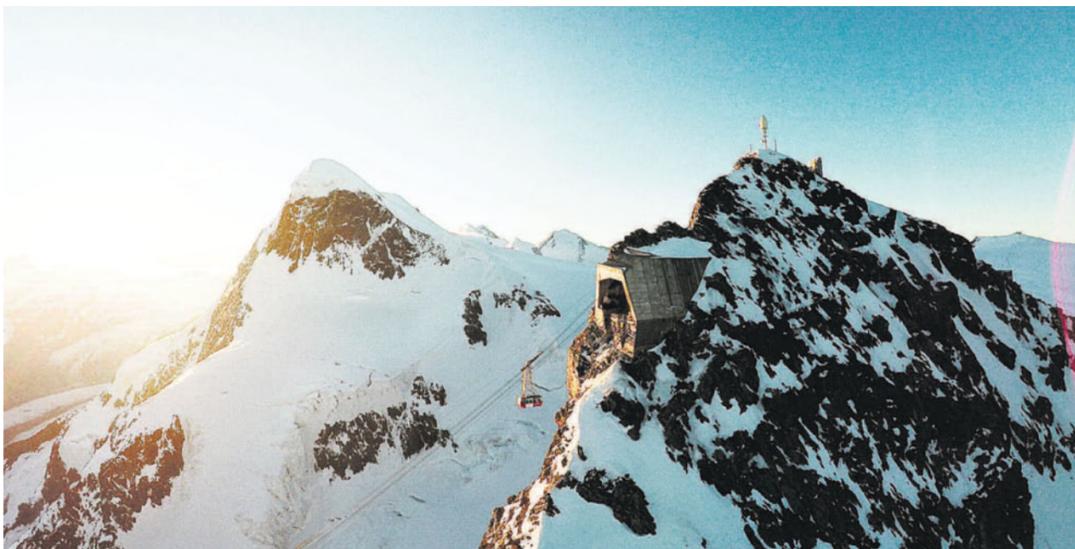
Swiss Made

Sägeblätter für den Medizinalbereich machen bei der Gomina AG heute gut 80 Prozent der gesamten Produktion aus. Neben oszillierenden Sägeblättern mit unterschiedlichen Zahnformen und -geometrien in allen Grössen stellt das Unternehmen auch Sticksägeblätter mit ein- und zweiseitigen Verzahnungen her. Die Präzisionsteile kommen täglich bei Knie-, Hüft-, Fuss- und Handoperationen zum Einsatz. Im Bereich Mikromechanik werden hochpräzise Kleinteile aus Titan, Stahl und Keramik für Sensoren, Katheter, Herzschrittmacher und implantierbare Pumpen gefertigt. Sämtliche Produkte entwickelt und produziert das Unternehmen ausschliesslich in der Schweiz.

FREIZEIT-TIPP

Auf 3883 Meter über Meer

Ein Gastro-Theater von den Machern von DinnerKrimi



Peak Matterhorn glacier paradise (3883 m ü. M.) mit Pendelbahn und Breithorn.

Das kann doch nicht so schwierig sein, denken sich Sandy und Erika und haben es sich in den Kopf gesetzt, das Matterhorn zu besteigen. Nach wochenlangem Training und einer strengen Diät fühlen sich die beiden fit genug, den Berg in Angriff zu nehmen. Aber die Freundinnen haben nicht mit ihren Männern gerechnet, die ihnen diese Schnaps-idee ausreden wollen. Der Ehekrach ist vorprogrammiert und in den schwindelerregenden Höhen fliegen nun die Fetzen. Schaffen es Sandy und Erika, ihre Männer abzuschütteln? Was macht ein Fernsehmoderator in der Wand? Und was braucht es eigentlich für den erfolgreichen Aufstieg?

Geniessen Sie an vier Wochenenden im September ein abwechslungsreiches Dinner auf Europas höchster Bergbahnstation, finden Sie raus, ob Sie selber fit fürs Matterhorn sind, gewinnen Sie tolle Preise und erleben Sie eine Komödie, in der Sie selber zum Kletterer werden müssen – denn der Abstieg ist noch nicht garantiert.

Daten:

- 4. und 5. September 2015
- 11. und 12. September 2015
- 18. und 19. September 2015
- 25. und 26. September 2015

Bitte finden Sie sich um 18.00 Uhr an der Talstation Matterhorn glacier paradise ein. Die Gondeln fahren um 18.15 Uhr ab.

Das Package beinhaltet:

- Retourfahrt Zermatt-Matterhorn glacier paradise
- Gastro-Theater inklusive Apéro, 3-Gang-Menü und Dinnergetränke
- Fendantsuppe mit/ohne Trockenfleischstreifen und Sahnehäubchen
- Walliser Lammkarree in Kräuterkruste mit neuen Kartoffeln und Spargeln*
- Aprikosentörtchen mit Fruchtcoulis

* Vegetarische Alternative vorhanden

Bitte beachten Sie:

Bei Ausflügen ins Hochgebirge ist auch im Sommer auf warme Kleidung und gutes Schuhwerk zu achten. Sie werden um ca. 22.45 Uhr wieder in Zermatt eintreffen.

EHEZORN AM MATTERHORN.

Gastro-Theater auf 3'883 m ü. M.
von den Machern von DinnerKrimi

All-inclusive
Event-Package
ab
CHF 140.-*



matterhornparadise.ch/gastro-theater

Reservierungen im Webshop oder telefonisch unter +41 (0)27 966 01 01.

*für Inhaber von Halbtax oder GA, Normaltarif CHF 180.-, Package inkl. Bahnfahrt, Apéro, 3-Gang Menü, Dinnergetränke und Theateraufführung



MATTERHORN
ZERMATT BERGBAHNEN